



Auskunft erteilt:	Herr Haaß	Amt/EB:	36-Umweltamt
Tel.:	0261 129 1530	e-mail:	Michael.Haass@stadt.koblenz.de
Koblenz,	17.10.2017		

Niederschrift

über die Sitzung des Umweltausschusses vom 22.09.2017

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums Herr Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, Oberbürgermeister	Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Dr. Thomas Bernhard,
Vorsitzende/r Ratsfraktion CDU Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer,	Ratsfraktion BIZ Frau Gabriele Hofmann,
Ratsfraktion CDU Herr Manfred Diehl, Herr Herbert Dott, Herr Hans Finkener, Herr Prof. Dr. Wolfgang Fröhling, Frau Claudia Probst, Herr Thomas Roos,	Stv. Ratsfraktion FBG Herr Manfred Hahn,
Ratsfraktion SPD Herr Gerhard Lehmkuhler, Frau Marion Mühlbauer, Herr Markus Schmitz,	Ratsfraktion AfD Herr Karl Ludwig Weber,
Stv. Ratsfraktion SPD Herr Uwe Müller,	Verwaltung Frau Monika Effenberger Frau Vera Dott, Herr Elmar Beuchert
	Schriftführer/in Herr Michael Haaß,
	Externe Teilnehmer: Herr Ulrich Elsenberger evm AG Herr Achim Trautmann BUND

Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Beginn der öffentlichen Sitzung:	14:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung:	15.45 Uhr
Beginn der nicht öffentlichen Sitzung	15.45 Uhr
Ende der nicht öffentlichen Sitzung	15.55 Uhr

Mit E-Mail vom 3.4.2017 hat Ausschussmitglied Dr. Bernhard die Ergänzung des Ergebnisprotokolls über die Sitzung vom 16.3.2017 beantragt. Der Vorsitzende des Umweltausschusses, Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig, lässt über den Antrag wie folgt abstimmen: Mit „Ja“ gestimmt haben 0 Ausschussmitglieder, mit „Nein“ gestimmt haben 13 Ausschussmitglieder, 3 Aus-

schussmitglieder haben sich der Stimme enthalten. Damit wurde der Antrag auf Ergänzung des Ergebnisprotokolls abgelehnt.

Ratsmitglied Manfred Diehl (CDU) bittet, die Tagesordnung um folgende Anträge zu ergänzen, die unter TOP 5 „Verschiedenes“ behandelt werden:

1. Informationen zur NOX-Belastung in Koblenz
2. Verfahrensstand Luftreinhalteplanung

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Wärmemarktanalyse der evm AG Vorlage: UV/0137/2017
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Herr Ulrich Elsenberger von der evm AG erläutert anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Wärmemarktstudie sowie die von der evm AG geplanten Folgemaßnahmen. Durch energetische Sanierungen sowie Modernisierungen in einem Volumen von 2 Mrd. Euro bis 2030 bzw. 5,3 Mrd. Euro bis 2050 können bis 2050 nahezu 60 % an CO2-Belastungen eingespart werden. Zu den weiteren Einzelheiten wird auf die beigelegte Präsentation verwiesen.

Punkt 2: Ausbaukonzept Lademöglichkeiten für E-Autos Vorlage: UV/0138/2017

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Frau Effenberger teilt mit, dass der Koblenzer Entsorgungsbetrieb den Fuhrpark der Stadt vor allem mit Blick auf den Einsatz von Elektrofahrzeugen untersuchen wird. Das Thema Car-Sharing wird ebenfalls in die Betrachtung einbezogen. Das Projekt wird vom Bund mit 56.016 Euro bezuschusst. Die Ausschreibung für die Erstellung des Konzeptes wird derzeit vorbereitet.

Herr Elsenberger von der evm AG berichtet, dass das Energieversorgungsunternehmen den Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Koblenz und Umgebung konzeptionell untersuchen lassen wird. Das Vorhaben wird ebenfalls aus Bundesmitteln bezuschusst. Die Erkenntnisse aus der

Untersuchung sollen auch in städtische Planungen einfließen. Eine Präsentation über die Details des Projektes ist dem Ergebnisprotokoll beigelegt.

Punkt 3: Öko-soziale Beschaffung der Stadt Koblenz
Vorlage: UV/0172/2017

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Herr Trautmann vom BUND trägt anhand der dem Ergebnisprotokoll beigelegten Präsentation die näheren Einzelheiten zur öko-sozialen Beschaffung vor. Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sieht die Entwicklung positiv und verweist darauf, dass die Stadt bereits einige Dinge wie z. B. Verbot von Kinderarbeit als Ausschreibungskriterium umgesetzt hat.

Er schlägt vor, dass sich Herr Trautmann mit der Leiterin der zentralen Vergabestelle, Frau Dott, dahingehend abstimmen soll, ob es Möglichkeiten für weitere Schritte in diese Richtung gibt. Falls dies zutreffen sollte, sollen die diesbezüglichen Handlungsschritte dem Umweltausschuss vorge schlagen werden.

Punkt 4: Bewirtschaftung von Kompensationsflächen nach dem Naturschutzrecht
Vorlage: UV/0162/2017

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll: Herr Prof. Dr. Fröhling vertritt die Auffassung, dass große Projekte unter Beteiligung des Umweltausschusses in die Wege geleitet werden sollten. Diese könnten aus der Inanspruchnahme von Ersatzgeldern finanziert werden. Herr Beuchert von der unteren Naturschutzbehörde verweist auf die offene Weidelandschaft auf der Schmittenhöhe, bei der dieses Prinzip bereits Berücksichtigung gefunden hat. Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erläutert hierzu, dass die Stadt Koblenz als kreisfreie Stadt und Oberzentrum einem erheblichen Flächenbedarf ausgesetzt ist, um letztlich ihre Stellung als wirtschaftlich erfolgreiche Stadt mit erheblichem Gewerbesteueraufkommen zu sichern.

Punkt 5: Verschiedenes

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

1. Antrag Ratsmitglied Manfred Diehl (CDU) über die regelmäßige Information des
Umweltausschusses zur NOX-Belastung in Koblenz

Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig berichtet über seine Gespräche bei der Landesregierung Rheinland-Pfalz sowie im Bundeskanzleramt. Vom Land Rheinland-Pfalz wird ein Zuschuss in Höhe von 1 Million Euro zur Reduzierung der NO2-Belastung gewährt. Dieser soll in die Modernisierung der Abgasfilteranlagen der Dieselbusse fließen. Darüber hinaus hat die Bundesregierung zusammen mit der Automobilwirtschaft einen Fonds in Höhe von 1 Milliarde Euro aufgelegt. Diese Mittel sollen den 28 von der NO2-Belastung betroffenen Kommunen in Deutschland - hierzu gehört auch Koblenz – für entsprechende schadstoffreduzierende Maßnahmen gewährt werden. Grundlage soll ein Masterplan sein, auf dessen Grundlage die Zuwendungen beantragt werden. Eine Projektskizze muss bis zum 30.9.2017 eingereicht werden. Der Stadtrat wird in seiner Sitzung am 28.9.2017 von der Verwaltung entsprechend unterrichtet. Der Herr Oberbürgermeister strebt an, dass möglichst viele Fördermittel nach Koblenz fließen.

Zur beantragten Information des Umweltausschusses über die NOX-Belastung in Koblenz schlägt der Herr Oberbürgermeister vor, dass der Umweltausschuss in jeder Sitzung über die Entwicklung unterrichtet wird. Hierbei sollen vor allem die Spitzenwerte dargestellt werden. Dem schließt sich der Ausschuss an. Eine Auswertung der aktuellen Messergebnisse bei der Messstelle Hohenfelder Straße für die Monate August und September ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

2. Antrag Ratsmitglied Manfred Diehl (CDU) Verfahrensstand Luftreinhalteplanung

Die Leiterin des Umweltamtes, Frau Effenberger, berichtet, dass sich die Fortschreibung des Luftreinhalteplanes für die Jahre 2016 bis 2020 nach Offenlage des Planentwurfes und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung befindet.

Ratsmitglied Probst schlägt vor, dass die verschiedenen bei der Stadt vorhandenen Planungen nach Möglichkeit in einem Plan zusammengeführt werden sollen beispielsweise als Masterplan Klimaschutz.

3. Dem Umweltausschuss wurden entsprechende Flyer ausgehändigt, wonach der Markt der
Regionen am 7.10.2017 stattfindet.

Nicht öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Klimaschutzverein Koblenz e.V. Ausgaben im Jahr 2016 Vorlage: UV/0229/2017

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Herr Elsenger von der evm AG stellt die finanzielle Entwicklung des Klimaschutzvereins e.V. dar. Der Verein unterstützt die Stadt Koblenz im Rahmen von Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Aufgabe der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Koblenz.

Der Vorsitzende:



Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig
Oberbürgermeister

Der Schriftführer:



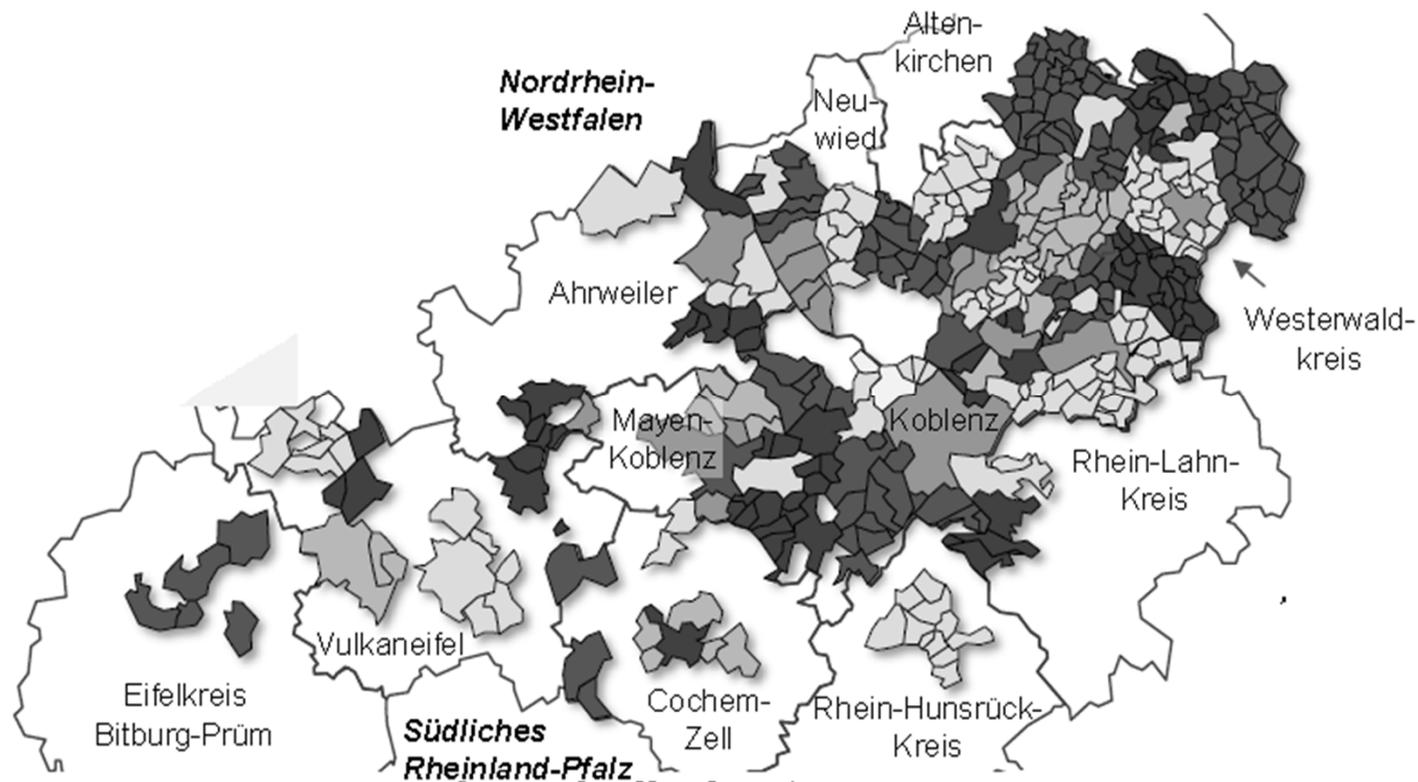
Michael Haab

Ergebnisse der Wärmemarktstudie und geplante Folgemaßnahmen für Koblenz



Die evm Wärmemarktstudie

- 370 verschiedene Städte und Gemeinden
- Unterscheidung in 58 Teilregionen
- Fläche von rund 3.000 km² und circa 720.000 Einwohner

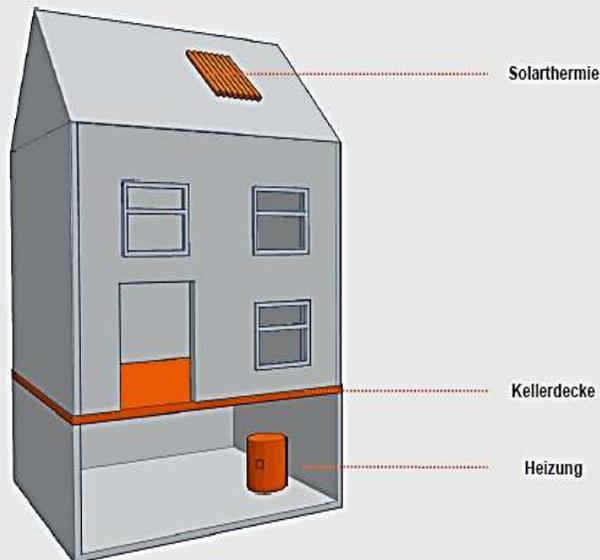


Beispielhafter Sanierungsfahrplan aus dem Kataster

EFH, 1995 - 2001, Bj. 1997, 1 WE

Beheizte Wohnfläche, gesamt:	111 m ²
Heutige Heizungsanlage:	Öl-NT-Kessel
Zukünftige leitungsgebundene Versorgung:	Fernwärme nicht möglich

Durchgeführte Maßnahmen im Betrachtungszeitraum



Hinweis zur Anwendbarkeit:

Dieser Sanierungsfahrplan ist für die evm im Rahmen der Wärmemarktanalyse 2050 von der nymoen|strategieberatung automatisiert erstellt worden. Die dargestellten Maßnahmen basieren auf vereinfachenden Annahmen. Es können Abweichungen zu bestehenden Gebäuden bestehen. Ein individueller Sanierungsfahrplan sollte die gebäudespezifischen Besonderheiten berücksichtigen und in Zusammenarbeit mit einem Fachmann erstellt werden.

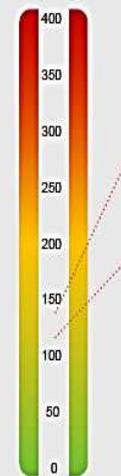
Ihre Ansprechpartner:

Energieversorgung Mittelrhein AG
Ludwig-Erhard-Straße 8
56073 Koblenz

Energieberatung:
Telefon: 0261 402 - 44 44 4

Selbstnutzer

Startkapital pro WE:	5.500 €
Regelmäßige Rücklage:	620 €/Jahr
Fremdkapitalquote und Zinssatz:	25% FK-Anteil zu einem Zinssatz von 3 %



Empfohlene Maßnahmen	Investitionszeitpunkt	Investitionskosten
Ausgangszustand	2015	
Gas-BW-Kessel (inkl. Nebenkosten)	2018	9.700 €
Gas-BW-Kessel	2036	5.900 €
Solarthermie	2037	6.200 €
Dämmung Keller	2039	5.400 €

Endenergieverbrauch
in kWh/m²

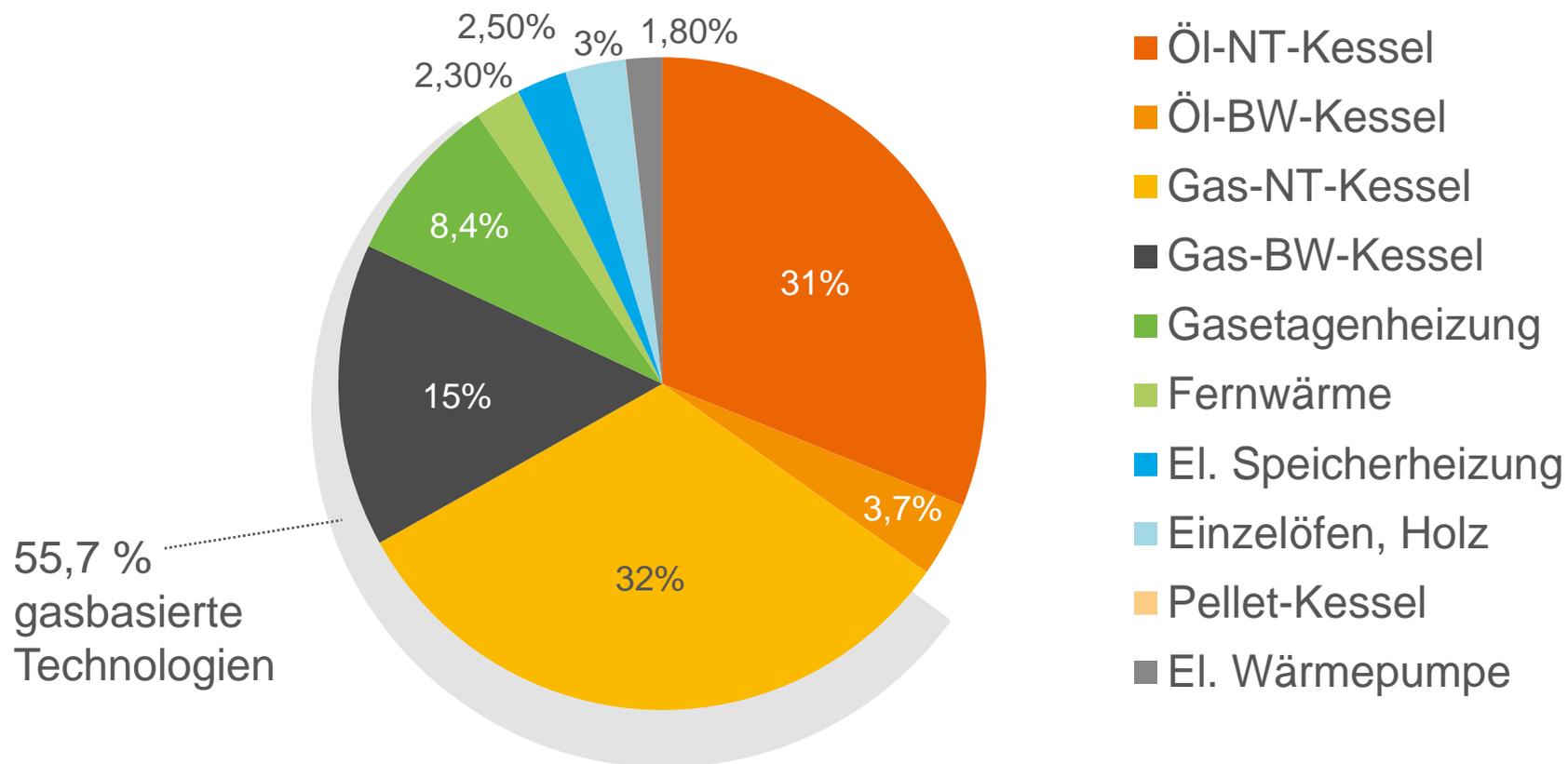
Kumulierte Investitionskosten 27.200 €

Ergebnisse	2015	2030		2050	
CO ₂ -Emissionen:	5,1 t/Jahr	3,2 t/Jahr	- 37,7%	2,6 t/Jahr	- 48,7%
Endenergieverbrauch:	16.411 kWh/Jahr	15.172 kWh/Jahr	- 7,6%	12.758 kWh/Jahr	- 22,3%
Primärenergieverbrauch:	18.488 kWh/Jahr	16.676 kWh/Jahr	- 9,8%	13.804 kWh/Jahr	- 25,3%

11.01.2017

Beheizungsstruktur der Wohneinheiten in 2015

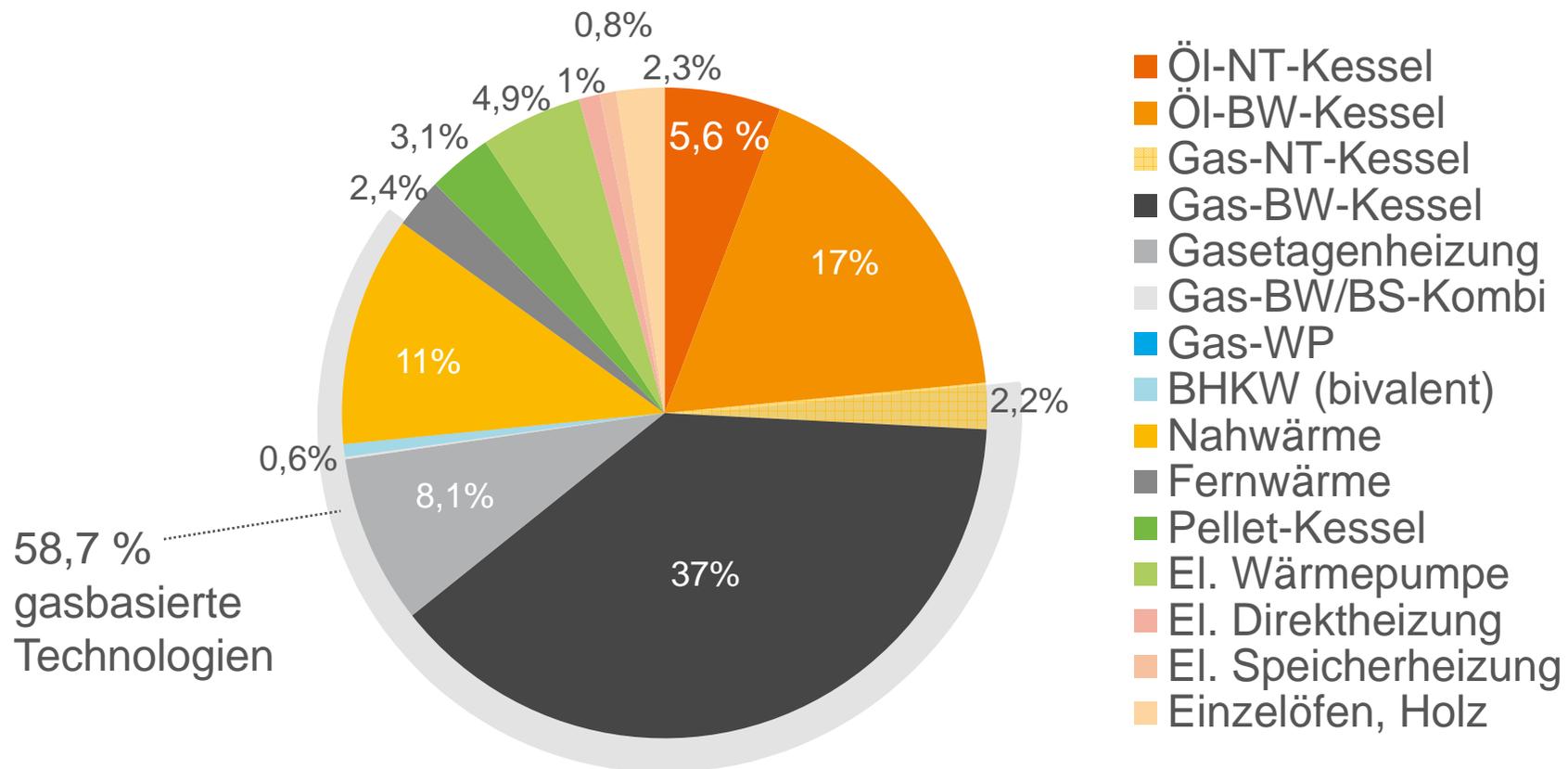
2015 werden 90 % der Wärme durch Gas- und Ölheizungen bereitgestellt. Knapp jede dritte dieser Heizungen verfügt über Brennwerttechnik.



Basis: 350.000 Wohneinheiten

Beheizungsstruktur der Wohneinheiten in 2030

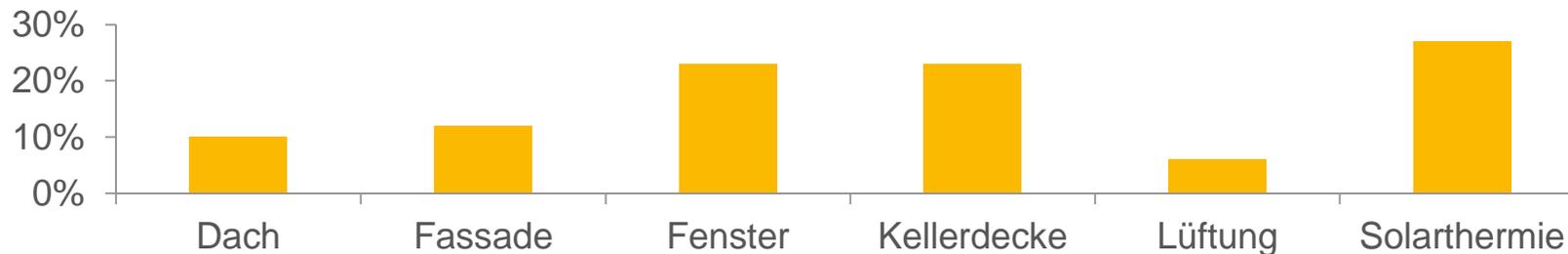
Bis 2030 wächst der Anteil an Gasheizungen, der Öl-Anteil sinkt um etwa ein Drittel, der Fernwärmeanteil bleibt gleich.



Basis: 336.000 Wohneinheiten

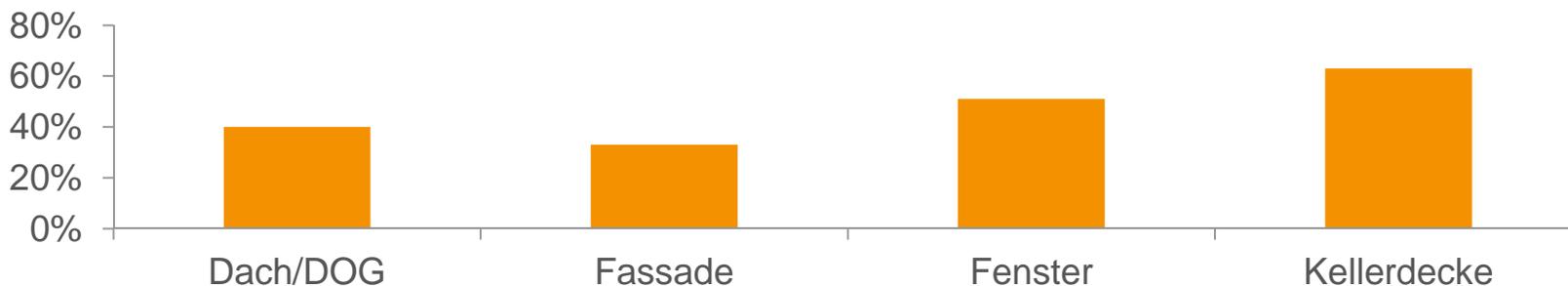
Bestandsgebäude

Anteil der Gebäude im Bestand mit mindestens einer Maßnahme in der jeweiligen Kategorie bis 2050



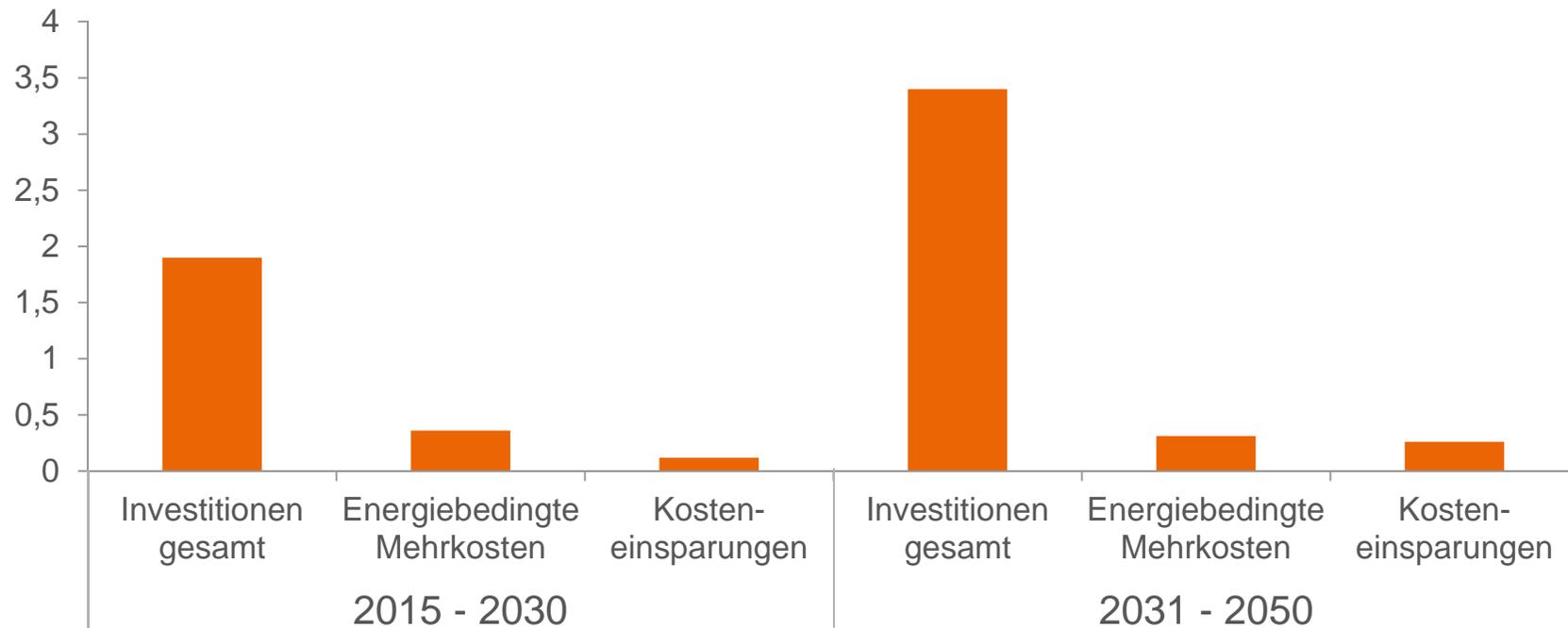
Bestandsgebäude plus Ersatz- und Neubauten

Anteil der Gebäude mit EnEV 2016-konformen U-Werten in 2050



Bedeutsamste Maßnahmen: Austausch Fenster sowie Dämmung von Kellerdecke und Dach

Investitionen in Bestandsgebäuden (in Milliarden Euro)



Investition von 5,3 Milliarden Euro bis 2050 durch energetische Sanierung und Modernisierung

Regionalprofil Koblenz



Region Koblenz, kreisfreie Stadt

Ausgangssituation

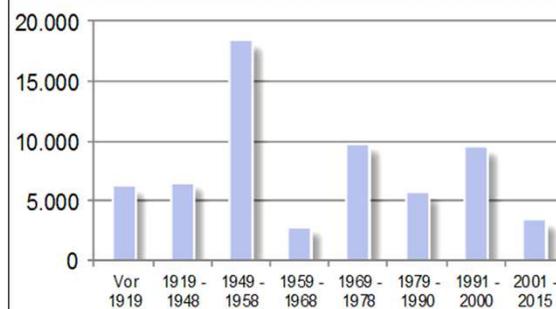
Anzahl	EFH/ZFH	MFH
WE 2015	17.109	45.659
Neubau	3.254	1.502
Abriss	5.468	8.621
WE 2050	14.895	38.539

Einkommen	hoch	mittel	gering
EFH/ZFH	34%	34%	31%

Miete/WEG	hohe Miete	niedrige Miete*	WEG-Selbstnutzer
MFH	53%	37%	10%

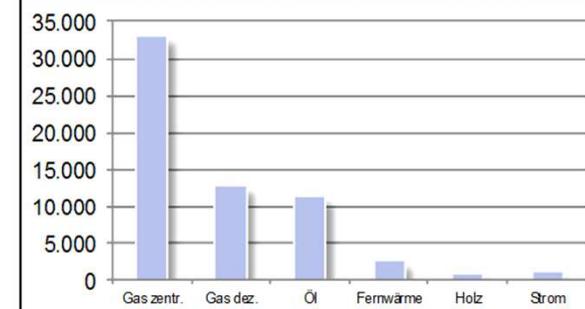
* WEG-Vermieter und sonstige Vermieter

Altersstruktur 2015 in Wohneinheiten



Die M-Untergebäudeauswahl führt zu leichten Verschiebungen zw. Altersklassen.

Beheizungsstruktur 2015 in Wohneinheiten



In EFH/ZFH wurden dezentrale Gasetagenheizung als zentrale Gaskessel modelliert.

Ergebnisse der Simulation

CO₂-Emissionen

Emissionen 2015	226 Tsd. t
Emissionen 2050	104 Tsd. t
Einsparungen	54 %

Primärenergieverbrauch

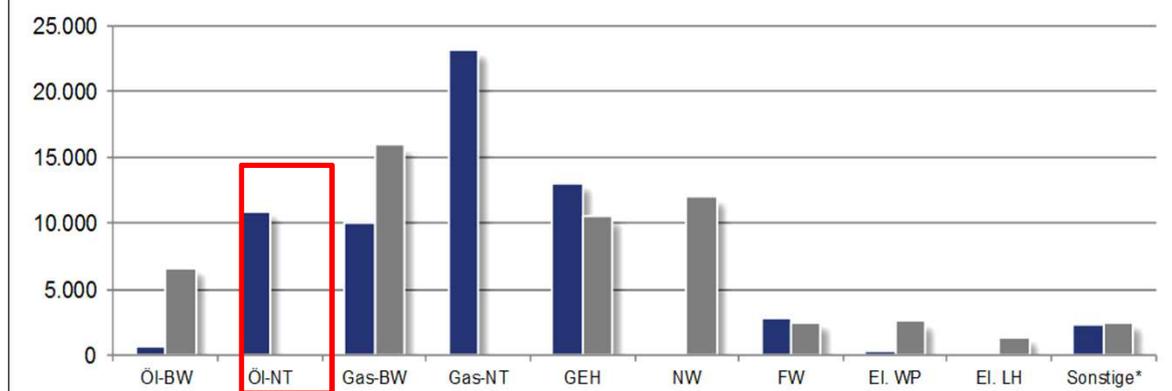
Verbrauch 2015	1.013 TWh
Verbrauch 2050	480 TWh
Einsparungen	53 %

Endenergieverbrauch

Verbrauch 2015	900 GWh
Verbrauch 2050	544 GWh
Einsparungen	40 %

Legende: ■ 2015 ■ 2050

Beheizungsstruktur 2015 und 2050 in Wohneinheiten



* in 'Sonstige' enthalten: Gas-BW/BZ, BHKW (biv.), Pellet-Kessel, Holzöfen, El. DH, El. SpH

Die Abgrenzung von EFH und ZFH ist aufgrund der Datenlage nicht immer eindeutig möglich. Ferner kann es durch die Aufteilung der Gesamtergebnisse auf einzelne Regionen zu Rundungsdifferenzen gegenüber dem Gesamtwert kommen.

Folgemaßnahmen in 2017

Folgemaßnahmen ab Q1 2017:

- Durchführung der **evm Klimaschutzinitiative „Raustauschwochen“** mit dem SHK Handwerk und führenden Herstellern. Mit der Initiative fördert evm mit den Partnern den Einbau energiesparender Erdgas-Brennwertheizungen mit einer Informationskampagne und Förderzuschüssen von bis zu 950 € je Anlage.
- Ab November: Durchführung **einer Vortragsreihe „Energetische Sanierung von Wohngebäuden“** in den Stadtteilen Ehrenbreitstein, Karthause und Güls. Veranstalter ist der Klimaschutzverein Koblenz in Kooperation mit dem Umweltamt Koblenz, der evm, BEN Mittelrhein e.V. und der Energieagentur.
- Bereitstellung **repräsentativer Sanierungsfahrpläne** für regionale Wohngebäude mit **nutzbaren Fördermitteln und konkreten Leitfäden für die Umsetzung.**
- Durchführung **begleitender Marketingkampagnen** für die Gebäudesanierung gemeinsam mit den Kooperationspartnern.

Hauptveranstalter: Klimaschutzverein Koblenz e.V.

Mitveranstalter: BEN Mittelrhein e.V., Umweltamt Koblenz, evm AG und Energieagentur RLP,

Aktivität: drei Veranstaltungen in verschiedenen Stadtteilen von Koblenz

- | | |
|--|---------|
| 1. Begrüßung/ Einführung (Stadt Koblenz) | 10 min. |
| 2. Ergebnisse der Wärmemarktstudie Koblenz (evm) | 15 min |
| 3. Sanierungsfahrpläne und deren Umsetzung in Wohngebäuden
(Fachingenieure Herr <u>Tibes</u> bzw. Herr Lindner) | 45 min |
| 4. Fördermöglichkeiten in Abstimmung mit TOP 3 | 30 min. |
| o Energieagentur | |
| o evm | |
| 5. Rückfragen | 20 min. |

Wann: November/Dezember 2017

Wo:

- Ehrenbreitstein (Mutter Beethovenhaus / Mietpreis 135,- Euro/ AP Frau Sandra Ackermann 0261/1292503)
- Karthause (JuBüZ / Mietpreis ca. 90,- Euro, ggf. frei, wenn durch die Stadt gebucht)
- Güls (Weinhaus Kreuter)

Bewerbung:

- Pressemitteilungen in den örtlichen Medien (RZ, Blick aktuell, etc.) und in den vorhandenen Stadtteilzeitungen (Karthäuser, Goldgräber, etc.) (Verteilung durch Stadt)
- Infoscreen Kundenzentrum evm, Bus und Bürgeramt (Weitergabe durch evm/Stadt)
- Plakate und Flyer bei Partner Klimaschutzverein, Bürgeramt, Veranstaltungsort, Aushangstellen in den Stadtteilen, evtl. Ortsbeiräte, etc. (Weitergabe durch Stadt/Klimaschutzverein/evm)
- Plakate an Litfaßsäulen (Beauftragung durch Stadt)
- Anzeigen (Beauftragung durch evm)
- Ggf. Nutzung des Marktflyers in E-Stein (DIN A5) (Beauftragung durch Stadt/Klimaschutzverein)
- Werbesignatur auf Homepages und in E-Mails (Weitergabe durch Stadt, Klimaschutzverein)
- Newsletter (Umweltamt, BEN, evm)
- Persönliche Anschreiben an die Einwohner von E-Stein, Karthause, Güls sowie Besitzer einer Ölheizung (falls möglich) (Stadt und evm)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Konzeptstudie für den Ausbau der
Ladeinfrastruktur für E-Autos im
Raum Koblenz**



Hauptziele des regionalen Lade- Infrastrukturkonzeptes



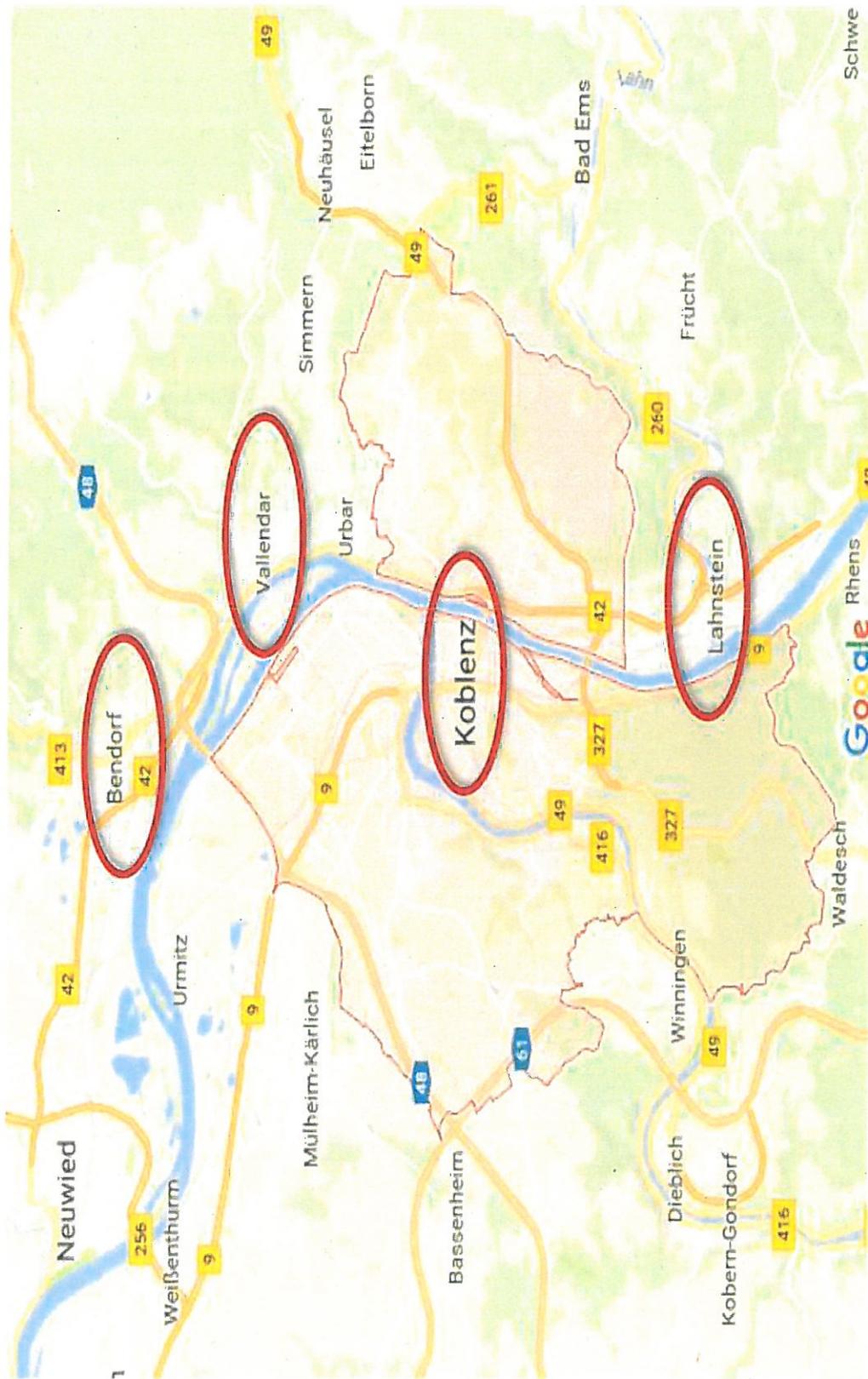
Hauptziel der Studie ist die Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzeptes für Koblenz inklusive der Städte Vallendar, Bendorf und Lahnstein.

Die Ergebnisse dieser Studie sollen zum Aufbau einer bedarfs- und zukunftsorientierten Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Koblenz, Vallendar, Bendorf und Lahnstein dienen.

Die Ergebnisse des Konzeptes werden auf das Geschäftsgebiet der evm übertragen

Das Ladeinfrastrukturkonzept soll federführend durch die evm AG umgesetzt werden und in die Stadtplanungen einfließen.

Untersuchungsgebiet



Reichweiten- und Preisentwicklung der E-Fahrzeuge



Sept 2016



Anfang 2017



Ende 2017

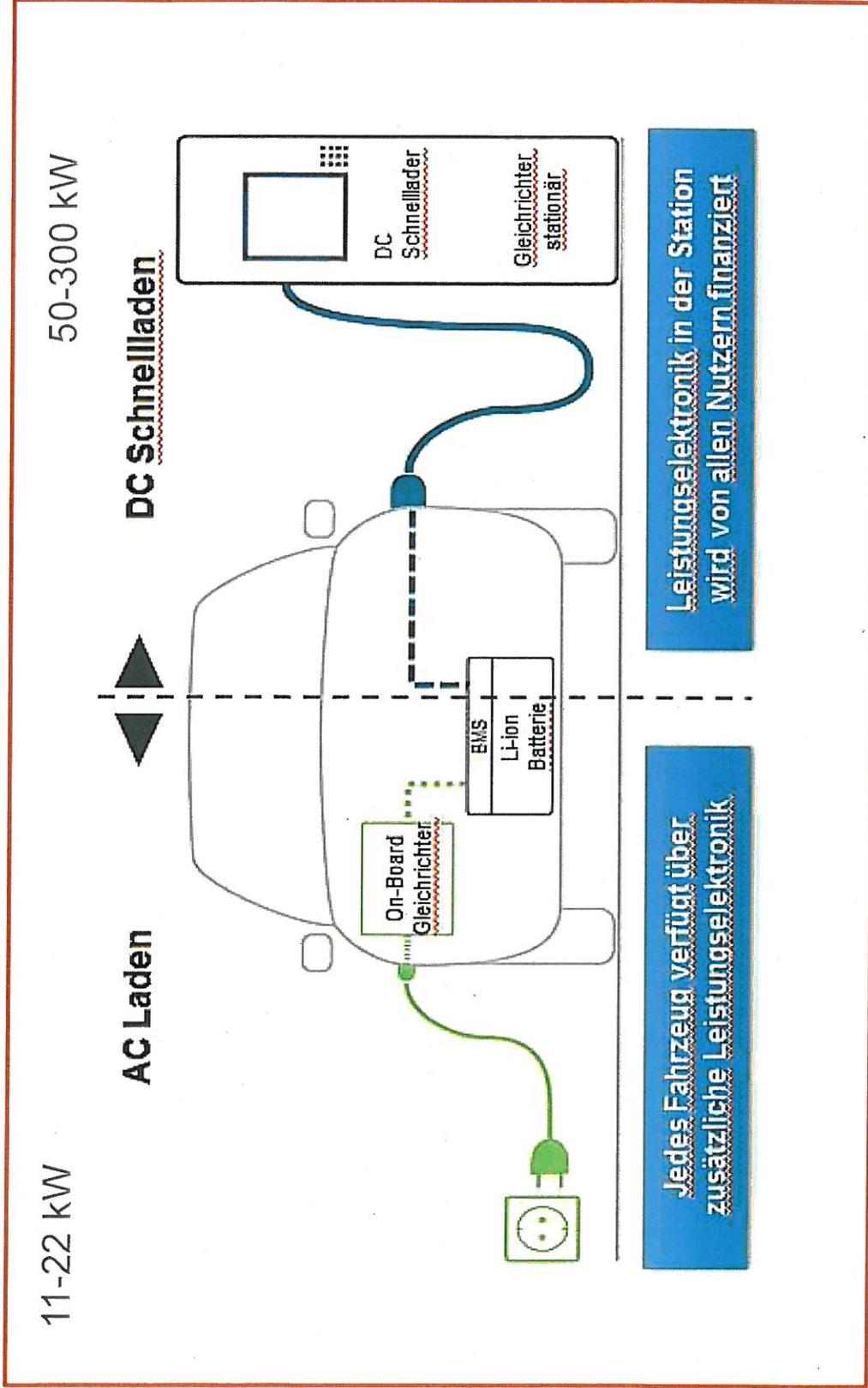


Anfang 2018



300 km / 31.000 €

AC und DC Ladeinfrastrukturen



Ladeverhalten unterschiedlicher Gruppen



Gruppe	Langsame Lader	mittelschnelle Lader	Schnelle Lader	Ort
Eigenheimbesitzer/-mieter	x			zu Hause
Mitarbeiter mit Firmenparkplatz	x			am Arbeitsplatz
P&R Parker	x			am P&R Parkplatz
CarSharing-Nutzer		x		CarSharing-Platz
Tagesgäste privat		x	(x)	Freizeiteinrichtung, zentraler Parkplatz
Tagesgäste geschäftlich		x		Unternehmen
Übernachtungsgäste	x			Hotel
Durchreisende			x	Tankstellen an Autobahnen und Bundesstraßen
Taxen	x	x	x	Wohnorte, Taxihöfe, zentrale Taxi-Punkte
Stationsfreier Nachtlader	x			Supermarkt-Parkplatz, Tiefgarage etc.
Stationsfreier Gelegenheitslader		x	x	Supermarkt-Parkplatz, Tiefgarage etc.
Adhoc-Lader (weil z. B. vergessen zu laden)			x	Tankstellen an Autobahnen und Bundesstraßen

Die Studie soll folgende Ergebnisse liefern:

- ein **bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Ausbaukonzept** für die Ladeinfrastruktur mit definierten bzw. abgestimmten
 - o Standorten,
 - o Ladeinfrastrukturen (Art, Leistungs-, Backendanforderungen)
 - o Realisierungsplänen (kurz-, mittel- und längerfristig)
 - o Kostenplänen und
 - o Akteuren (Planung, Bau, Betrieb, Nutzung)

- eine **Basis für innovative Produkte und Leistungen** z.B. (intelligente Stromprodukte, Mess- und Abrechnungskonzepte), die den Ausbau der regionalen Ladeinfrastruktur flankieren und unterstützen.

- Der **Bewilligungsbescheid** des Bundes liegt vor.
- Die Gutachterleistung wurde ausgeschrieben und an das Fachbüro **EcoLibro GmbH**, Troisdorf vergeben.
- Die **Projektlaufzeit** beträgt 6 Monate.
- Die **Projektarbeit** hat in der vergangenen Woche begonnen.
- Die **enge Zusammenarbeit** mit den Stadtverwaltung von Koblenz und den Umlandkommunen ist für das Konzept von zentraler Bedeutung
 - Datenbeschaffung
 - Relevante Planungen
 - Konzeptabstimmung

Einführung in die öko-soziale Beschaffung

zum TOP 3 im Umweltausschuss der Stadt Koblenz

Achim Trautmann, Regionalpromotor für öko-soziale Beschaffung
beim Bund für Umwelt und Naturschutz Koblenz

Einführung in die öko-soziale Beschaffung

Inhalte:

1. Möglichkeiten der öffentlichen Hand
2. Was heißt öko-soziale Beschaffung?
3. ILO – Kernarbeitsnormen
4. Vorteile für die Kommunen
5. Produkte
6. Umsetzung in der Kommune
7. Ideen für Koblenz
8. Beispiele aus anderen Kommunen

1. Die Möglichkeiten der öffentlichen Hand

Hintergrund

- öffentliche Hand ist großer Auftraggeber
- Für knapp 500 Milliarden wird eingekauft
- Mit 60 % sind Kommunen der größte Einkäufer



2. Was heißt öko-soziale Beschaffung?

Produkte und Dienstleistungen beziehen, die umweltschonend und unter menschenwürdigen (fairen) Arbeitsbedingungen hergestellt wurden

Warum?

- oft menschenunwürdige Arbeitsbedingungen
- ausbeuterische Kinderarbeit
- Umweltschädigung

ILO-Kernarbeitsnormen



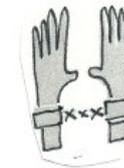
International
Labour
Organization



Vereinigungs-
-freiheit
(Nr. 87)



Kollektiv-
verhandlungen
(Nr. 98)



Zwangsarbeit
(Nr. 29, 105)



Gleichheit des
Entgelts
(Nr. 100)



Diskriminierung
(Nr. 111)



Mindestalter
(Nr. 138)



Ausbeuterische
Kinderarbeit
(Nr. 182)

4. Vorteile für Kommunen:

- Vorbildfunktion / stärkere Identifikation
- entwicklungspolitisches Profil wird gestärkt
- Beitrag zu einem gerechteren Handel
- umweltschonendere Herstellung
- Energieeinsparung
- Verbesserung der Qualität der Waren (Langlebigkeit/
Reparaturfähigkeit)
- Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen

5. Beispiele für Produkte:



6. Umsetzung in der Kommune:

a. Ermittlung des Bedarfs

- Ist die Beschaffung notwendig und auch in diesem Umfang?
- Gibt es Reparaturmöglichkeiten?
- Können Synergien genutzt werden?



6. Umsetzung in der Kommune:

b. Anfangen

Beginnen Sie den Prozess und machen Sie kleine Schritte!

6. Umsetzung in der Kommune:

c. Erster kleiner Schritt:

Ein Pilotprojekt auswählen und umsetzen



6. Umsetzung in der Kommune:

d. Dialog mit Unternehmen

Sprechen Sie mit den Unternehmen bei denen Sie einkaufen.

6. Umsetzung in der Kommune:

e. Informationen und Unterstützung einholen



Kompetenzstelle für Nachhaltige
Beschaffung

<http://www.nachhaltige-beschaffung.info>



Kommunaler Kompass
Nachhaltigkeit

<http://www.kompass-nachhaltigkeit.de/>



Gütezeichen erkennen

<http://label-online.de/>



Siegel verstehen

<https://www.siegelklarheit.de/home>

6. Umsetzung in der Kommune:

f. Rechtliche Rahmenbedingungen

Schaffen Sie verbindliche Rahmenbedingungen
und setzen Sie diese um.

- Beschlüsse der Kommunen
- Dienstanweisungen zur Beschaffung

7. Ideen für Koblenz:

- Nach dem Beschluss zur Agenda 21, dem Merkblatt zum Ausschluss von Kinderarbeit, dem Beschluss über fair gehandelten Kaffee bei Stadtratssitzungen, dem Umstieg auf Umweltpapier bzw. die papierlose Verwaltung und der Beschaffung von FSC zertifizierten Möbeln den nächsten kleinen Schritt zur öko-sozialen Beschaffung gehen
- ein Projekt aussuchen: z.B. faire Bälle für Schulen, faire Blumengeschenke zu Feierlichkeiten oder faire Textilien
- durch einen Stadtratsbeschluss dieses Vorgehen bestärken

7. Beispiele aus anderen Kommunen

Mainz: Einführung einer nachhaltigen Beschaffung

Landau: Beschluss Einhaltung der ILO 182

Speyer: Umstellung auf Recyclingpapier

Speyer: Beschluss Green IT / Leitfaden öko-soziale Beschaffung

Speyer: Beschluss zur Vermeidung ausbeuterischer Kinderarbeit

Trier: Beschluss Recyclingpapier

Was der BUND Koblenz anbietet:

- Beratung von Kommunen
- Informationsveranstaltungen für Politik, Kommunen, Wirtschaft, zivilgesellschaftliche Organisationen und Bildungseinrichtungen (Filmabende, Vorträge, Ausstellungen, Workshops, etc.)
- Vernetzung von den o.g. Akteuren

Informationen und Beratung:

Kompass Nachhaltigkeit:

<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/>

Servicestelle der Kommunen in der Einen Welt

<https://skew.engagement-global.de/>

Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz

<http://elan-rlp.de/>

Bund für Umwelt und Naturschutz Koblenz

http://koblenz.bund-rlp.de/themen_projekte/oeko_soziale_beschaffung/

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz
Regionalbüro Koblenz
Achim Trautmann
Regionalpromotor für öko-soziale Beschaffung
Kornpfortstr. 15
56068 Koblenz

0261 - 9 735 384 2

http://koblenz.bund-rlp.de/themen_projekte/oeko_soziale_beschaffung/
www.facebook.com/bund.koblenz

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Gefördert



Promotorenprogramm "Rheinland-Pfalz entwickeln für Eine Welt" in Zusammenarbeit mit



Messwertverlauf: Stickstoffdioxid**Wertebasis: Tagesmittel**

- [DOWNLOAD DER AKTUELLEN LUFTMESSWERTE ALS CSV-DATEI.](#)

Datum	NO2 [µg/m3]
	Koblenz-Hohenfelder Str
26.09.2017 24:00	45
25.09.2017 24:00	44
24.09.2017 24:00	37
23.09.2017 24:00	41
22.09.2017 24:00	59
21.09.2017 24:00	49
20.09.2017 24:00	43
19.09.2017 24:00	43
18.09.2017 24:00	41
17.09.2017 24:00	34
16.09.2017 24:00	36
15.09.2017 24:00	39
14.09.2017 24:00	22
13.09.2017 24:00	20
12.09.2017 24:00	24
11.09.2017 24:00	29
10.09.2017 24:00	22
09.09.2017 24:00	30
08.09.2017 24:00	33
07.09.2017 24:00	24
06.09.2017 24:00	26
05.09.2017 24:00	45
04.09.2017 24:00	42
03.09.2017 24:00	28
02.09.2017 24:00	42
01.09.2017 24:00	44
31.08.2017 24:00	33
30.08.2017 24:00	47
29.08.2017 24:00	62
28.08.2017 24:00	58
27.08.2017 24:00	38
26.08.2017 24:00	41
25.08.2017 24:00	51
24.08.2017 24:00	41
23.08.2017 24:00	65
22.08.2017 24:00	50
21.08.2017 24:00	43
20.08.2017 24:00	18
19.08.2017 24:00	21
18.08.2017 24:00	36
17.08.2017 24:00	34
16.08.2017 24:00	47
15.08.2017 24:00	55
14.08.2017 24:00	49
13.08.2017 24:00	24
12.08.2017 24:00	28
11.08.2017 24:00	42
10.08.2017 24:00	47

*) Keine Messwerte vorhanden, z.B. Messgerät defekt.

Datum	NO2 [µg/m3]
09.08.2017 24:00	42
08.08.2017 24:00	56
07.08.2017 24:00	50
06.08.2017 24:00	22
05.08.2017 24:00	30
04.08.2017 24:00	25
03.08.2017 24:00	*)
02.08.2017 24:00	*)
01.08.2017 24:00	*)
31.07.2017 24:00	36

*) Keine Messwerte vorhanden, z.B. Messgerät defekt.

Bitte wählen Sie den Anzeigezeitraum:

01.08.2017 - 01.10.2017 ▼

Bitte wählen Sie die Wertebasis:

Tagesmittel ▼

zurück

aktualisieren